

Stadtgeographie II

Anglo- und latein-
amerikanische Stadt



Sekundarstufe II



Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme  Software

14 interaktive
3D-Modelle

- Unterschiedliche Stadttypen
- Stadtentwicklungsmodelle
- Angloamerikanische Stadt
- Lateinamerikanische Stadt
- Innerstädtische Migration

 +4 Filme

... für PC & Whiteboard

The ActivClassroom
by PROMETHEAN

Select



SMART™
SMART Board
application

Standard



Geographie



Stadtgeographie II – Anglo- und lateinamerikanische Stadt (Geographie, Sek. II)

Diese Software bietet einen virtuellen Überblick über die typischen anglo- und lateinamerikanischen Stadtmodelle und deren verschiedene Aspekte der Stadtgeographie. Alle Inhalte sind speziell auf die Lehrplaninhalte des Geographieunterrichts der Sekundarstufe II abgestimmt.

Anhand von **bewegbaren 3D-Modellen** in den 5 Arbeitsbereichen (Unterschiedliche Stadttypen, Stadtentwicklungsmodelle, Angloamerikanische Stadt, Lateinamerikanische Stadt, Innerstädtische Migration) können einzelne Teilbereiche zum Thema „Stadtgeographie“ von Lehrern demonstriert und von Schülern aktiv nachvollzogen werden.

Die 3D-Software ist ideal geeignet sowohl für den **Einsatz am PC** als auch **am interaktiven Whiteboard** („digitale Wandtafel“). Mit der Maus am PC oder mit dem Stift (bzw. Finger) am Whiteboard kann man die **3D-Modelle schieben, drehen, kippen und zoomen**, - (fast) jeder gewünschte Blickwinkel ist möglich. In einigen Arbeitsbereichen können Elemente ein- bzw. ausgeblendet werden.

4 auf die 3D-Software abgestimmte, computeranimierte **Filme** verdeutlichen und vertiefen einzelne Aspekte der Arbeitsbereiche. Die Inhalte der 3D-Modelle und der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet.



Die Software soll Ihnen größtmögliche Freiheit in der Erarbeitung des Themas „Stadtgeographie II – Anglo- und lateinamerikanische Stadt“ geben und viele individuelle Unterrichtsstile unterstützen. Es stehen zur Verfügung:

- **14 3D-Modelle**
- **4 Filme** (real und 3D-Computeranimation)
- **12 PDF-Arbeitsblätter** (speicher- und ausdrückbar)
- **10 PDF-Farbgrafiken** (ausdrückbar)
- **14 interaktive Testaufgabe** im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de)

Einsatz im Unterricht

Arbeiten mit dem „Interaktiven Whiteboard“

An einem interaktiven Whiteboard können Sie Ihren Unterricht mithilfe unserer 3D-Software besonders aktiv und attraktiv gestalten. Durch Beschriften, Skizzieren, Drucken oder Abspeichern der transparenten Flipcharts Ihres Whiteboards über den 3D-Modellen ergeben sich neue Möglichkeiten, die Anwendung für unterschiedlichste Bearbeitung und Ergebnissicherung zu nutzen.

Im klassischen Unterricht können Sie z.B. die einzelnen Stadtentwicklungsmodelle anhand der 3D-Modelle erklären und auf dem transparenten Flipchart selbst beschriften. In einem induktiven Unterrichtsansatz können Sie die einzelnen Strukturen der Städte sukzessive mit Ihren Schülern erarbeiten.

Ebenso können Sie die Schüler „an der Tafel“ agieren lassen: Bei Fragestellungen z.B. zur innerstädtischen Migration können die Schüler auf transparenten Flipcharts entsprechend der Aufgabenstellung die Lösungen notieren. Anschließend wird die richtige Lösung der Software eingeblendet und verglichen. Die 3D-Modelle bleiben während der Bearbeitung der Flipcharts voll funktionsfähig.

In allen Bereichen der Software können Sie auf transparente Flipcharts zeichnen oder schreiben (lassen). Sie erstellen so quasi „live“ eigene Arbeitsblätter. Um selbst erstellte Arbeitsblätter zu speichern oder zu drucken, folgen Sie die Hinweise im Abschnitt „Ergebnissicherung und -vervielfältigung“.



Über den Button „Einstellungen“ können Sie während der Bearbeitung zwischen zwei vorgefertigten Hintergründen (blau und hellgrau) wählen. Vor dem blauen Hintergrund kommen die Modelle besonders gut zur Geltung, außerdem ist der dunklere Hintergrund angenehm für das Auge während der Arbeit an Monitor oder Whiteboard. Das helle Grau ist praktisch, um selbst erstellte Arbeitsblätter (Screenshots) oder Ergebnissicherungen zu drucken.

Ergebnissicherung und -vervielfältigung

Über das „Kamera-Tool“ Ihrer Whiteboardsoftware können Sie Ihre Arbeitsfläche (Modelle samt handschriftlicher Notizen auf dem transparenten Flipchart) „fotografieren“, um so z.B. Lösungen verschiedener Schüler zu speichern. Alternativ zu mehreren Flipchartdateien ist die Benutzung mehrerer Flipchartseiten (z.B. für den Vergleich verschiedener Schülerlösungen) in einer speicherbaren Flipchartdatei möglich. Generell gilt: Ihrer Phantasie in der Unterrichtsgestaltung sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Unsere 3D-Software in Verbindung mit den Möglichkeiten eines interaktiven Whiteboards und dessen Software (z.B. Active Inspire) soll Sie in allen Belangen unterstützen.

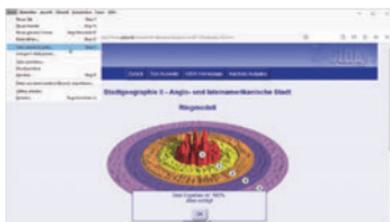
Um optimale Druckergebnisse Ihrer Screenshots und selbst erstellten Arbeitsblätter zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, für den Moment der Aufnahme über den Button „Einstellungen“ die hellgraue Hintergrundfarbe zu wählen.

Die 4 Filme zu den verschiedenen Arbeits- und Themenbereichen können Sie je nach Belieben einsetzen. Ein Film kann als kompakter Einstieg ins Thema dienen, bevor anschließend mit der Software die Thematik anhand des 3D-Modells vertiefend erarbeitet wird. Oder Sie setzen die Filme nach der Tafelarbeit mit den Modellen ein, um das Ergebnis in einen Kontext zu stellen.

12 PDF-Arbeitsblätter liegen in elektronisch ausfüllbarer Schülerfassung vor. Sie können die PDF-Dateien ausdrucken oder direkt am interaktiven Whiteboard oder PC ausfüllen und mithilfe des Diskettensymbols speichern.

10 PDF-Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, bieten wir für die „klassische“ Unterrichtsgestaltung an.

Im GIDA-Testcenter auf unserer Website **www.gida.de** finden Sie 14 interaktive und selbstauswertende Testaufgaben, die von Schülern online bearbeitet und gespeichert werden können. Sie können auch als ZIP-Datei heruntergeladen und dann später offline im Unterricht benutzt werden. Das Test-Ergebnis „100%“ wird nur erreicht, wenn ohne Fehlversuche sofort alle Antworten korrekt sind. Um Ihre Ergebnisse im Testcenter zu sichern, klicken Sie bzw. die Schüler einfach im Webbrowser auf „Datei“ → „Speichern unter“ und speichern die HTML-Datei lokal auf Ihrem PC.



Einsatz in Selbstlernphasen

Die Software lässt sich ideal in Selbstlernphasen am PC einsetzen. Die Schüler können völlig frei in den Arbeitsbereichen navigieren und nach Belieben die anglo- und lateinamerikanischen Stadtmodelle erkunden.

Systemanforderungen

- PC mit Windows 8 oder 10
(Apple Computer mit PC-Partition per „Bootcamp“ und Windows 8 oder 10)
- Prozessor mit mindestens 2 GHz
- 2 GB RAM
- DVD-ROM-Laufwerk
- Grafikkarte - kompatibel ab DirectX 9.0c
- Soundkarte
- Aktueller Windows Media Player zur Wiedergabe der Filme
- Aktueller Adobe Reader zur Benutzung des Begleitmaterials
- Aktueller Webbrowser, z.B. Chrome, Firefox, Edge, Safari etc.
- Internet-Verbindung für den Zugang zum Online-Testcenter

Starten der 3D-Software

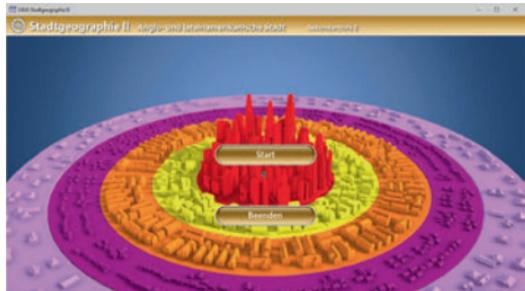
Erste Schritte

Legen Sie ggfs. die DVD-ROM „Stadtgeographie II – Anglo- und latein-amerikanische Stadt“ in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Anwendung startet automatisch von der DVD, es findet keine Installation statt! – Sollte die Anwendung nicht automatisch starten, „doppelklicken“ Sie auf „Arbeitsplatz“ → „GEO-SW015“ → „Start.exe“, um das Programm manuell aufzurufen.

Startmenü / Hauptmenü

Nach der Auswahl „Start“ startet die Anwendung und Sie gelangen in die Benutzeroberfläche.

Hinweis: Mit der Software werden sehr aufwändige, dreidimensionale Computermodelle geladen. Je nach Rechnerleistung kann dieser umfangreiche erste Ladevorgang ca. 1 Minute dauern. Danach läuft die Software sehr schnell und interaktiv.



Benutzeroberfläche

Die 3D-Software ist in mehrere Arbeitsbereiche gegliedert, die Ihnen den Zugang zu unterschiedlichen Teilaspekten des Themas „Stadtgeographie II – Anglo- und lateinamerikanische Stadt“ bieten.

Schaltflächen



Hauptmenü

Diese Schaltfläche führt von jeder Ebene zurück ins Hauptmenü.



Filme

Filme zu allen Arbeitsbereichen der 3D-Software.



Aufgabe

Blendet die Aufgabenstellung eines Arbeitsbereiches ein.



Information

Blendet zusätzliche Informationen ein.



Menüleiste ein- und ausblenden

Blendet die Menüleiste ein und aus (links bzw. rechts).



Screenshot

Erstellt einen „Screenshot“ von der aktuellen Ansicht der 3D-Software und legt ihn auf Ihrem Benutzerprofil unter .../Bilder/GIDA_Screenshots ab.



Begleitmaterial

Startet Ihren Webbrowser und öffnet den Zugang zu den Begleitmaterialien (Arbeitsblätter, Grafiken und Begleitheft).

Keine Internetverbindung nötig!



Testcenter

Startet eine Verbindung zum Online-Testcenter auf www.gida.de.

Eine Internetverbindung wird benötigt!



Einstellungen

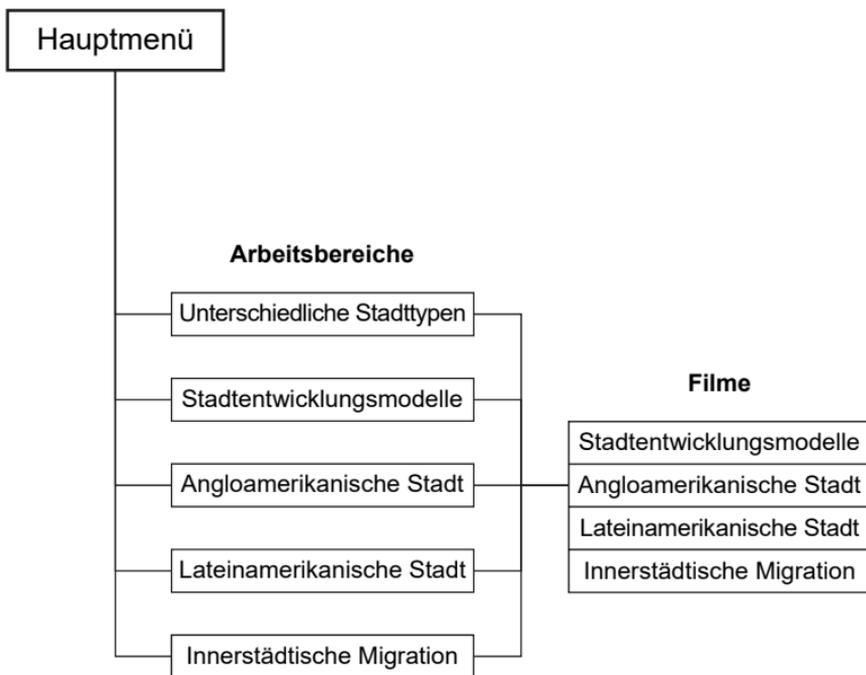
Wählen Sie zwischen zwei verschiedenen Hintergrundfarben für die beste Darstellung oder den Ausdruck. Sie können die Größe der Bedienelemente („Buttons“) mit einem Schieberegler einstellen.



Steuerung

Blendet eine zusätzliche Steuerung ein, mit der man die 3D-Modelle schieben, drehen, kippen, zoomen und zurücksetzen kann.

Inhalt - Strukturdiagramm



Arbeitsbereiche und Filme

Unterschiedliche Stadttypen

In diesem Arbeitsbereich kann man die verschiedenen Bestimmungskriterien einer angloamerikanischen oder europäischen Stadt über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion an die richtige Stelle in der Tabelle ziehen. Innerhalb der linken Menüleiste stehen die dazu notwendigen, beschrifteten Schildchen zur Verfügung. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.



Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Stadtentwicklungsmodelle

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „*Faktoren*“, „*Ringmodell*“, „*Sektorenmodell*“ und „*Mehr-Kerne-Modell*“, die man über das Untermenü auf der linken Seite anwählen kann.

Im Teilbereich „*Faktoren*“ sollen die Schildchen so eingefärbt werden, dass die gültigen Faktoren grün eingefärbt sind. Durch Klicken auf die Schildchen, lassen sie sich umfärben.

Man kann die Lösung durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort anzeigen. Zudem kann die Übung durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.



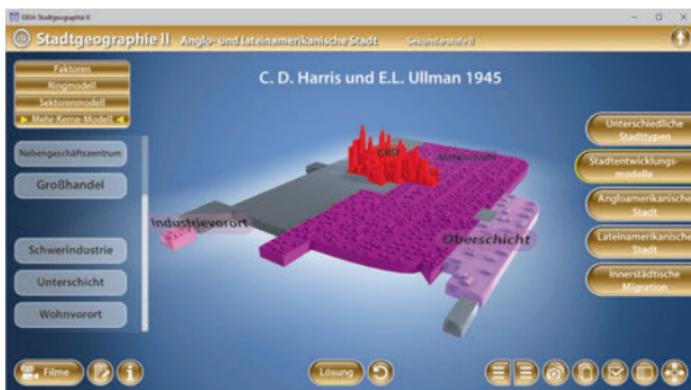
Der Teilbereich „*Ringmodell*“ zeigt ein Stadtmodell mit verschiedenen, in Ringe unterteilten Zonen. Über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion kann man die Schildchen mit den unterschiedlichen Zonen aus der linken Menüleiste an die richtige Stelle im Modell ziehen. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.



Im Teilbereich „Sektorenmodell“ kann man über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion die Schildchen mit den unterschiedlichen Zonen aus der linken Menüleiste an die richtige Stelle im Modell ziehen. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.



Im Teilbereich „Mehr-Kerne-Modell“ kann man über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion die Schildchen mit den unterschiedlichen Zonen aus der linken Menüleiste an die richtige Stelle im Modell ziehen. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.

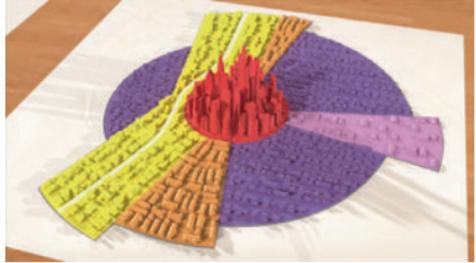


In allen Teilbereichen kann die Lösung durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Zudem kann die Übung durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden. Außerdem wird in jedem Teilbereich durch Klicken des „Informations“-Buttons eine zusätzliche Beschreibung der einzelnen Zonen eingeblendet.

Film „Stadtentwicklungsmodelle“

Laufzeit: 7:00 Minuten

Der erste Film schildert verschiedene Ansätze, Städte und ihre Entwicklung anhand der verschiedenen Stadtentwicklungsmodelle zu betrachten und zu beschreiben. Diese Modelle sind theoretische Ansätze, die die räumlichen Prozesse innerhalb einer Stadt unter Berücksichtigung von soziokulturellen Aspekten untersuchen und vereinfacht darstellen.



Sie entstammen der Chicagoer Schule der Sozialökologie und sind zu Beginn des 20. Jahrhunderts (nach dem 1. Weltkrieg) entwickelt worden.

Angloamerikanische Stadt

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „Stadtstrukturen“ und „städtische Prozesse“, die man über das Untermenü auf der linken Seite anwählen kann.

Der Teilbereich „Stadtstrukturen“ zeigt ein angloamerikanisches Stadtmodell. Über die linke Menüleiste kann man die einzelnen Stadtzonen, wie zum Beispiel den CBD, Downtown oder den Commercial Strip im Modell farbig markieren.



Im Teilbereich „städtische Prozesse“ sollen die Schildchen den einzelnen Stationen über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion zugeordnet werden. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen. Durch Klicken auf die Bildunterschrift wird ein Hinweis eingeblendet.

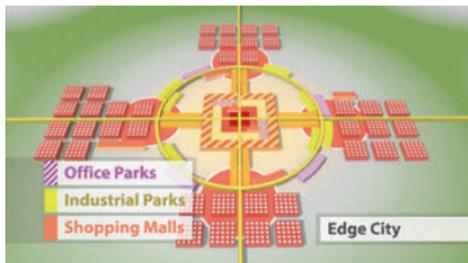


Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Zudem kann die Übung durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Angloamerikanische Stadt“

Laufzeit: 9:00 Minuten

Dieser Film erklärt zunächst das Wesen der angloamerikanischen Stadt. Diese Städte entstanden in derselben Zeitperiode und weisen deshalb ähnliche funktionale, soziale und formale Strukturen auf und lassen sich hervorragend miteinander vergleichen. Der Film erklärt anhand eines allgemeinen Modells detailliert die verschiedenen Zonen und ihre Funktionen innerhalb der angloamerikanischen Stadt. Der zweite Teil des Films erklärt genau die einzelnen Stadtzonen.



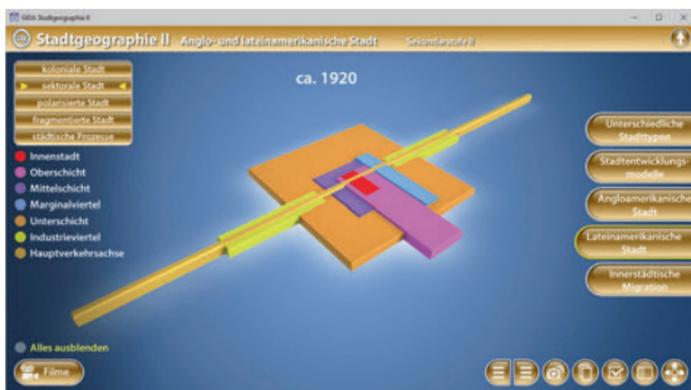
Lateinamerikanische Stadt

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „koloniale Stadt“, „sektorale Stadt“, „polarisierte Stadt“, „fragmentierte Stadt“ und „städtische Prozesse“, die man über das Untermenü auf der linken Seite anwählen kann.

Im Teilbereich „koloniale Stadt“ kann man über die linke Menüleiste die einzelnen Stadtzonen und Gebäude, wie zum Beispiel den Plaza Mayor oder die Schule farbig im Modell markieren.



In den Teilbereichen „sektorale Stadt“, „polarisierte Stadt“, und „fragmentierte Stadt“ kann man über die linke Menüleiste die einzelnen Stadtzonen farbig im Modell markieren. So wird die Entwicklung lateinamerikanischer Städte nachvollziehbar dargestellt.





Im Teilbereich „städtische Prozesse“ sollen die Schildchen den einzelnen Stationen über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion zugeordnet werden. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen. Durch Klicken auf die Bildunterschrift wird ein Hinweis eingeblendet.



Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Zudem kann die Übung durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Lateinamerikanische Stadt“

Laufzeit: 9:50 Minuten

Dieser Film gibt uns einen Überblick über die Entstehung der lateinamerikanischen Kolonialstädte auf den urbanen Grundstrukturen der uralten Inka- und Aztekenkulturen. Darüber hinaus zeigt der Film am allgemeinen Modell der Struktur einer lateinamerikanischen Stadt die verschiedenen Phasen ihrer Entwicklung hin zur kompakten Stadt.



Innerstädtische Migration

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „Push- und Pull-Faktoren“ und „innerstädtische Wanderbewegung“, die man über das Untermenü auf der linken Seite anwählen kann.

In dem Teilbereich „Push- und Pull-Faktoren“ kann man die Push- und Pull-Faktoren, die die Gründe für die Landflucht darstellen über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion an die richtige Stelle in der Tabelle ziehen. Innerhalb der linken Menüleiste stehen die dazu notwendigen, beschrifteten Schildchen zur Verfügung. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.



Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

In dem Teilbereich „*innerstädtische Wanderbewegung*“ kann man die passenden Bilder mit den entsprechenden Texten verbinden um die innerstädtische Wanderbewegung nachzuvollziehen. Eine falsche Zuweisung wird von der Software zurückgewiesen und mit einem Fehlersound quittiert.



Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Innerstädtische Migration“ Laufzeit: 9:10 Minuten

Dieser Film veranschaulicht, dass es innerhalb der großen lateinamerikanischen Metropolen häufig zu einer Verlagerung ganzer Wohnviertel und einer damit verbundenen massiven sozialen Umwandlung kommt. Der Film benennt die lokalen und globalen Ursachen dieser Entwicklung. Weiterhin beschreibt er die Push- und Pull-Faktoren, denn diese wirken bei der enormen Überbevölkerung der lateinamerikanischen Städte mit. Im zweiten Teil zeigt der Film anhand des Modells der sozialräumlichen Differenzierung die wichtigsten Elemente des Transformationsprozesses sowie die vorherrschenden Migrationsrichtungen innerhalb der lateinamerikanischen Stadt.

Gründe für die Landflucht	
Push-Faktoren	Pull-Faktoren
Armut	Bessere Chancen auf:
Mangelernährung	Arbeit
fehlende medizinische Versorgung	Bildung
hohe Arbeitslosigkeit	soziale Versorgung
geringe Bildungschancen	



GIDA Gesellschaft für Information
und Darstellung mbH
Feld 25
51519 Odenthal

Tel. +49-(0) 2174-7846-0
Fax +49-(0) 2174-7846-25
info@gida.de
www.gida.de



Stadtgeographie II - Angewandte Stadtentwicklung

C. D. Harris und E.L. Ullman 1945

Wohngebiet
Gewerbegebiet
Oberschicht
Unterschicht

- Wohngebiet
- Großhandel
- Schneidfabrik
- Unterschicht
- Wohnort

Wohngebiet
Gewerbegebiet
Oberschicht
Unterschicht

Stadtgeographie II - Angewandte Stadtentwicklung

- CEO
- Wohnort
- Unterschicht & Industrie
- Übergangsbereich
- Wohngebiet
- Shopping Mall
- Wohnort
- Commercial Strip
- Industrial Parks
- Office Parks
- Elite Parks

Wohngebiet
Gewerbegebiet
Oberschicht
Unterschicht

Stadtgeographie II - Angewandte Stadtentwicklung

ca. 1970

- Wohngebiet
- Großhandel
- Schneidfabrik
- Unterschicht
- Wohnort

Wohngebiet
Gewerbegebiet
Oberschicht
Unterschicht

Stadtgeographie II - Angewandte Stadtentwicklung

ca. 1970-1975

Über den Bereich der Stadtentwicklung...

Die Analyse der Stadtentwicklung...

Wohngebiet
Gewerbegebiet
Oberschicht
Unterschicht



GIDA-Medien sind ausschließlich für den Unterricht an
Schulen geeignet und bestimmt (§ 60a und § 60b UrhG).

GEO-SW015 © 2021